

## Kurzbiografie Helge Albers

Helge Albers ist seit Anfang April 2019 Geschäftsführer der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein. Er ist seit fast 25 Jahren im Filmgeschäft: Vom Studenten an der Filmhochschule Babelsberg über Nebenjobs als Tonmann, Beleuchter oder Ausstatter, ist der ehemalige Produzent nach eigenen Worten immer noch fasziniert vom wahnwitzigen Prozess des Filmemachens. Mit seiner ersten Firma „Flying Moon“ konnte er 2001 als Produzent von Uli Gaulkes „HAVANNA, MI AMOR“ einen Deutschen Filmpreis für den besten Dokumentarfilm mit nach Hause nehmen. Von Kuba ging es mit einigen Zwischenstopps ins „FULL METALL VILLAGE“ Wacken in Schleswig-Holstein. Der Dokumentarfilm von Cho Sung-Hyung über das gleichnamige Heavy Metal-Festival war der erfolgreichste Dokumentarfilm des Jahres 2007. 2015 erhielt der von ihm koproduzierte Kurzfilm "AVE MARIA" eine Oscarnominierung, 2016 gewann er eine Lola für den besten Dokumentarfilm mit "ABOVE AND BELOW". Nach der Insolvenz von „Flying Moon“ und dem Neustart mit „Achtung Panda!“ einer Produktionsfirma mit Schwerpunkt auf deutsch-chinesische Koproduktionen hauchte er gemeinsam mit anderen Produzenten dem in die Jahre gekommenen Verband Deutscher Filmproduzenten (VDFP) neues Leben ein. In der Rolle des Geschäftsführers war er maßgeblich daran beteiligt, den Verband erneut auf die filmpolitische Karte zu bringen. Seine Erfahrungen als Produzent, Geschäftsführer des VDFP, als Gremiumsmitglied der FFA, beim World Cinema Fund und der Deutschen Filmakademie haben ihn letztlich zur nördlichsten Filmförderung Deutschlands gebracht.